



Endlich!

Ein zweites Wohnzimmer als Quartiertreff – so die Idee hinter der Zar*Bar. Direkt bei der Tramhaltestelle Cäcilienstrasse (Tram 6) gelegen, haben wir in Bern West nun auch endlich eine tolle Bar. Ich war auf Erkundungstour.

Wer selbst im Ecken Weissenbühl-Fischermätteli-Holligen lebt weiss, dass wir dort bartechisch nicht gerade verwöhnt sind. Seit dem 1. Juni gibt's jetzt aber auch hier einen gemütlichen Ort, um ein Fiirabe-Bier trinken zu gehen: Zar Café*Bar.

Oli und Stefi, die Betreiber der Zar, haben sich bewusst für diesen Standort entschieden; zwar wäre es auch möglich gewesen beispielsweise in der Lorraine den Traum einer kleinen Bar zu verwirklichen, nur gibt's dort ja eigentlich schon genug. Selber Bewohner des Quartiers entschieden sie, dass es unbedingt einen gemütlichen Quartiertreffpunkt geben sollte und so schritten sie zur Tat. Die Betreiber wollten ein kleines, aber feines Angebot an gutem Kaffee und Kuchen, erschwinglichen Drinks und (übrigens äusserst beeindruckenden) Apéroplättli anbieten. Und das machen sie nun seit Kurzem auch. Das Lokal selber ist ziemlich klein, aber da rückt man eben etwas enger zusammen und tritt so zwangsläufig in Kontakt mit den anderen Besuchern. Da ich selber im Quartier wohne, kann ich nur sagen: Danke, liebe Zar. Endlich haben wir auch eine sympathische (und dazu Studentenbudget-freundliche) Bar im Quartier.